



Als wäre es leicht



Das sagt die B.J.F.-Jugend Filmjury:

Florian ist blind und Kati ist gehörlos. Nachdem sie sich in einem inklusiven Begegnungszentrum für hör- und sehbeeinträchtigte Menschen in Hamburg kennenlernen, entwickelt sich eine Beziehung zwischen den beiden, die eine besondere neue Art der Kommunikation erfordert.

Sehr besonders ist bei diesem Film, dass die Darsteller:innen dieselben Beeinträchtigungen haben wie die von ihnen verkörperten Figuren. So wirken die Charaktere sehr authentisch und glaubwürdig. Das Publikum erhält auf diese Weise detaillierte Einblicke in diese vielleicht unbekannte Lebensweise oder findet eigene Erfahrungen darin widerspiegelt.

Der Film überzeugt mit seiner visuellen Erzählweise, umgesetzt mit vielfältigen Kameraeinstellungen und einem interessanten Schnitt. Auf der auditiven Ebene gibt es viele Akzentsetzungen, sei es über dramaturgisch eingesetzte Off-Musik, isoliert herausgearbeitete Geräusche im On und besonders auch in Tonmischungen bei einzelnen Szenen, die die akustische Wahrnehmung von Kati wiedergeben.

Wir empfehlen diesen Film allen Menschen ab 12 Jahren. Er ist für eine große Zielgruppe generationsübergreifend gleichermaßen interessant. Die barrierefreie Fassung des Films (Untertitel für Hörgeschädigte und Audiodeskription für Sehbeeinträchtigte) ermöglicht dieses besondere Filmerlebnis für ein breites Publikum.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

barrierefrei



lehrreich



gefühlvoll



realistisch



interessant



DE, 2025

Regie
Cast

Milan Skrobanek
Cindy Klink,
David Knors,
Athena Lange,
u.a.

FSK
JfJ
Laufzeit

12
Ab 12 Jahren
90 min

Trailer



 @bjf_jugendfilmjury

 B.J.F.-Jugend Filmjury